



Media Information

29. Juli 2019

Emissionen runter, Effizienz rauf: Neuer Opel Corsa mit Top-Aerodynamik

- Spitze: Corsa mit $c_w = 0,29$ eines der aerodynamischsten Modelle seiner Klasse
- Bis ins kleinste Detail: Aktiver Aero-Shutter, optimierter Unterboden, Heckspoiler
- Pure Effizienz: Top-Aerodynamik senkt Luftwiderstand, Verbrauch und Emissionen
- Weltpremiere auf der IAA: Neuer Opel Corsa gibt in Frankfurt sein Publikumsdebüt

Rüsselsheim. Der neue Opel Corsa feiert auf der Internationalen Automobil-Ausstellung 2019 Weltpremiere und führt die Corsa-Tradition als Innovationsträger ohne Kompromisse fort. Die sechste Generation des Kleinwagen-Bestsellers bietet nicht nur mehr hochmoderne Assistenzsysteme als die meisten Mitbewerber, sie ist auch ein echter Aerodynamik-Champion. Davon können sich die Besucher der diesjährigen IAA an den Publikumstagen vom 12. bis 22. September in Frankfurt am Main selbst überzeugen.

Wie bei allen neu entwickelten Opel-Modellen haben die Ingenieure die Aerodynamik des jüngsten Corsa am Forschungsinstitut für Kraftfahrwesen und Fahrzeugmotoren Stuttgart (FKFS) im Windkanal der Universität Stuttgart optimiert. Das Resultat: Mit einem Luftwiderstandsbeiwert von $c_w 0,29$ und einer im Vergleich zum Vorgänger geringeren Stirnfläche von nur $2,13 \text{ m}^2$ ist der neue Corsa eines der aerodynamischsten Autos seiner Klasse. Zudem erfüllt der kleine Opel-Flitzer schon jetzt die künftige Euro 6d-Abgasnorm.

„Die Aerodynamik ist ein wesentlicher Aspekt, wie wir bei Opel die Effizienz unserer Modelle steigern. Hochmoderne Benzin- und Dieselmotoren sowie wegweisende Elektrifizierungskonzepte tragen ebenso dazu bei, den Verbrauch und die CO_2 -Emissionen entscheidend zu senken. Der neue Opel Corsa bietet alle diese Technologien – da er auch erstmals als rein elektrischer Corsa-e erhältlich ist“, sagt Opel-Entwicklungschef Christian Müller.



Durch die Herausforderungen in Sachen CO₂-Reduktion ist die perfekte Aerodynamik von großer Bedeutung für die Autoindustrie ebenso wie für die Kunden. Denn ein geringer Luftwiderstand bedeutet weniger Kraftstoffverbrauch und niedrigere Emissionen. So kann eine optimierte Fahrzeug-Aerodynamik den Luftwiderstand des Autos um bis zu zehn Prozent senken. Das macht beim Verbrauch gemäß NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) einen Unterschied von rund zwei Prozent; bei einer Geschwindigkeit von 130 km/h lassen sich so bis zu fünf Prozent Kraftstoff einsparen.

Daher haben die Opel-Ingenieure beim neuen Corsa auf jedes noch so kleine Detail geachtet, um den hervorragenden c_w -Wert von 0,29 zu erreichen. Zu den zahlreichen Maßnahmen zählen:

- der Unterboden: Er wurde von Höhe des Motorblocks bis zur Hinterachse mit glatten Abdeckungen verkleidet, so dass die Luft besser unter dem Auto zum Heck strömen kann.
- der Heckspoiler: Der am hinteren Ende des Daches angebrachte Spoiler verbessert ebenfalls den Luftfluss und reduziert Wirbelschleppen am Heck des Fahrzeugs. Außerdem vermindert der Spoiler den aerodynamischen Auftrieb an der Hinterachse. Auch dies trägt zum stabilen Geradeauslauf des neuen Corsa insbesondere bei hoher Geschwindigkeit auf der Autobahn bei.

Kleinwagen-Pionier Corsa: Aktiver Aero-Shutter verbessert Aerodynamik weiter

Darüber hinaus verfügt der neue Corsa erstmals über einen aktiven Aero-Shutter und damit über eine Technologie, die bisher nur in teureren Fahrzeugen höherer Segmente eingesetzt wurde. Diese Kühlerjalousie öffnet und schließt sich abhängig von Motorentemperatur und Geschwindigkeit.

So bleibt der Aero-Shutter für maximale Kühlung geöffnet, wenn das Auto beispielsweise bei Stop-und-Go-Verkehr betrieben wird oder einen Berg hinauffährt. Sobald ein geringeres Maß an Motorkühlung (wie im fließenden Stadtverkehr) benötigt wird, schließt sich die Kühlerjalousie. Die anströmende Luft wird so gleichmäßiger um die Fahrzeugfront zu den Seiten geleitet, anstatt sich ihren Weg durch den aerodynamisch ungünstigen Motorraum zu suchen. Auf diese Weise ist der neue Corsa stets hocheffizient unterwegs.



Traditionell windschlüpfig: Opel-Aerodynamik-Vorreiter auf der IAA

Die sechste Generation des Opel-Kleinwagen-Bestsellers ist nicht der erste aerodynamisch optimierte Corsa, der auf einer IAA Premiere feiert. Bereits 1995 überraschte Opel auf der Frankfurter Messe mit einem Konzeptfahrzeug auf Corsa-Basis: dem so genannten „Drei-Liter-Auto“. Der Corsa ECO 3 unterbot nicht zuletzt dank seines ausgefeilten Karosseriedesigns einen Durchschnittsverbrauch von 3,5 Liter auf 100 Kilometer.

Dazu trugen Maßnahmen wie der vom Corsa GSi abgeleitete Dachspoiler, Spoiler vor den Vorderrädern sowie ausgestellte Schweller vor den Hinterrädern bei. Als Ergebnis dieser stromlinienförmigen Gestaltung erreichte die kleine Dreitürer-Studie damals einen äußerst niedrigen c_w -Wert von 0,29. Heute, 24 Jahre später, ist von Studie keine Rede mehr. Vielmehr fährt nun ein echtes Serienmodell mit diesem vorbildlichen Aerodynamik-Wert vor: der neue Opel Corsa.

Über Opel

Opel ist einer der größten europäischen Automobilhersteller. Das Unternehmen wurde 1862 in Rüsselsheim gegründet und begann 1899 mit der Automobilproduktion. Seit August 2017 gehört Opel zur Groupe PSA. Weltweit sind Opel und die Schwestermarke Vauxhall in mehr als 60 Ländern vertreten und verkauften 2018 über eine Million Fahrzeuge. Gegenwärtig setzt Opel seine Strategie zur Elektrifizierung des Portfolios um. Damit wird sichergestellt, dass die zukünftigen Mobilitätsanforderungen der Kunden erfüllt werden – für einen nachhaltigen Erfolg. Bis 2024 wird es bei allen europäischen Pkw-Baureihen auch eine elektrifizierte Variante geben. Diese Strategie ist Teil des Unternehmensplans PACE!, mit dem Opel darauf zielt, nachhaltig profitabel, global und elektrisch zu werden.

Mehr unter: <https://de-media.opel.com/>
<https://twitter.com/opelnewsroom>

Kontakt:

David Hamprecht
Axel Seegers
Elena Funk

06142-774-693
06142-775-496
06142-777-147

david.hamprecht@opel.com
axel.seegers@opel.com
elena.funk@opel.com